

11. September 2017

Moderation:	H.-B. Henkel-Hoving - Chefredakteur G+G
10:30 - 11:00	Einschreibung Teilnehmer
11:00 - 11:15	Eröffnung & Begrüßung <i>Prof. Dr. Guido Noelle - Geschäftsführer gevko GmbH</i> <i>Prof. Dr. Jürgen Zerth - Beisitzer Verwaltung / Ökonomie GRPG</i>
11:15 - 12:00	Keynote <i>Martin Litsch - Vorstandsvorsitzender AOK Bundesverband</i>
12:00 - 13:00	Pause
13:00 - 14:30	Digitalisierungsstrategien im Gesundheitswesen <i>Dr. Alexander Schachinger - Geschäftsführer EPatient RSD GmbH</i> <i>Dr. Ralf Brandner - Vorstand ICW AG</i> <i>Dr. Florian Fuhrmann - Geschäftsführer KV Telematik GmbH</i> <i>Christian Klose - Chief Digital Officer AOK Nordost</i>
14:30 - 16:00	National oder international? Strategien für ein digitales Gesundheitswesen <i>Karl-Josef Bohrer - stellvert. Vorstand Qualitätsring Medizinische Software e.V.</i> <i>Alexander Ihls - Mitglied des Vorstands IHE Deutschland</i> <i>Prof. Dr. Martin Staemmler - Mitglied des Vorstands HL7 Deutschland e.V.</i>
16:00 - 16:30	Pause
16:30 - 18:00	14 Tage vor der Wahl! Erwartungen an die zukünftige Bundesregierung <i>Dr. Werner Baumgärtner - Vorstand Mediverbund AG</i> <i>Dr. Andreas Gassen - Vorstandsvorsitzender KBV KdöR</i> <i>Lars Lindemann - Hauptgeschäftsführer des SPIFA e.V.</i> <i>Oliver Schenk - Leiter Grundsatzfragen der Gesundheitspolitik und Telematik des BMG</i>
18:00	Ende

ab 19:00 Dinner und live Band Sunset-Deluxe!

12. September 2017

- 09:00 - 12:00 **Konsens oder Dissens der Verbände? Ziele für ein digitales Gesundheitswesen 2021**
Dr. Tobias Gantner - Vorstand Bund zur Verbreitung digitaler Innovationen im Gesundheitswesen e.V.
Ralph Lägell - Mitglied im Vorstand Bundesverband Managed Care e.V.
Hardy Müller - Geschäftsführer Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
Prof. Dr. Guido Noelle - Beisitzer Digitale Gesundheit GRPG
Dr. Philipp Schäfer - Vorstand Verband digitale Gesundheit
Prof. Dr. Horst Christian Vollmar - Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- 09:00 - 12:00 **Vernetzung digitaler Patientendaten – Perspektiven für eine optimale Versorgung?**
Jens Dommel - General Manager BU LIFE (CGM Mobile GmbH) - Elektronische Patientenakte
Dr. Florian Hartge Geschäftsführer fbeta GmbH / Projektleiter AOK Nordost
Dr. Oliver Heinze - Gesundheitsregion INFOPAT (Universitätsklinikum Heidelberg)
Dr. Olaf Müller - Gesundheitsregion (Carus Consilium Sachsen GmbH)
Dr. Hans-J. Schrörs - elmpfpass (GZIM - Gesellschaft zur Förderung der Impfmedizin)
Benjamin Zwerg - Digitales Innovationsmanagement der AOK Nordost
- 12:00 - 13:00 **gemeinsames Mittagessen & Abschluss**
- 13:00 **Ende**
-

Dr. med. Werner Baumgärtner ist seit 2003 Vorsitzender von MEDI GENO Deutschland e.V. (vorher MEDI Deutschland).

Dr. Baumgärtner war 1993 Mitgründer und Vorsitzender des Vereins „Ärzteinitiative für Therapiefreiheit“, aus dem später die Vertragsärztliche Vereinigung Nord-Württemberg (VVNW) und dann MEDI Baden-Württemberg e.V. wurde. Von 1995 bis 2006 war er Vorsitzender der KV-Nordwürttemberg und von 2001 bis 2004 Vorstandsmitglied der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. Den Vorsitz in der „Kommission Gesundheitspolitik“ der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU hatte er von 1996 bis 2001 inne.



Karl-Josef Bohrer ist seit über 25 Jahren in verschiedenen Fach- und Führungspositionen im Healthcare-Bereich mit den Schwerpunkten Healthcare-IT, in-vivo und in-vitro-Diagnostik u.a. bei GE Healthcare, Abbott Diagnostik und InterSystems tätig. Bei Siemens Healthineers arbeitet er aktuell an langfristigen partnerschaftlichen Lösungen mit dem Ziel, gemeinsam mit den beteiligten Leistungserbringern die klinischen, operationalen und finanziellen Ergebnisse zu optimieren.

Herr Bohrer war 1992 Gründungsmitglied des Qualitätsring Medizinische Software e.V. (QMS) und beschäftigt sich seitdem mit der Verbesserung der Qualität, Effizienz und Sicherheit von IT-Lösungen insbesondere auch durch Standardisierung.

Als stellvertretender Vorsitzender des QMS betreut er vorstandsseitig zudem das Thema LDT (Labordatentransfer).



Dr. Ralf Brandner studierte bis 1998 Medizinische Informatik an der Universität Heidelberg und der Fachhochschule Heilbronn. Anschließend arbeitete er am Universitätsklinikum Heidelberg als wissenschaftlicher Mitarbeiter und promovierte 2002 an der Universität Heidelberg.

Dr. Ralf Brandner ist seit 2004 bei der ICW in verschiedenen Verantwortungsbereichen tätig. Im April 2017 ist er zum Vorstand berufen worden. Darüber hinaus ist Dr. Ralf Brandner in verschiedenen Verantwortungen bei HL7 Deutschland, IHE Deutschland und im bvitg aktiv.

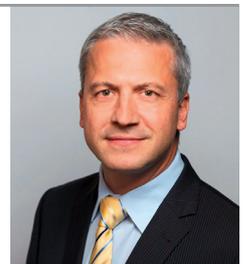


Jens Dommel ist Entrepreneur und Healthcare IT Experte mit internationaler Erfahrung in den Bereichen Consumer Health, neue Versorgungslösungen und integrierte Versorgung.

Seit Anfang 2013 ist Jens Dommel bei der CompuGroup Medical im Bereich Global Solution und Services tätig und treibt die digitale Transformation im eHealth. Er verantwortet als General Manager den Geschäftsbereich LIFE für Consumer Health und Software Assisted Medicine.

Vor der CGM baute Jens Dommel das Healthcare Geschäft für Microsoft in Deutschland neu auf und leitete die Geschäftsfeldentwicklung in Westeuropa. In diversen Managementfunktionen konzipierte und leitete er die Vertriebsorganisationen für Direkt- und Channelvertrieb, er entwickelte Healthcare Solution Portfolios und verantwortete das Business Development und Partnermanagement.

Jens Dommel studierte Informationstechnik im Maschinenbau mit Ausrichtung auf Geschäftsprozessoptimierung und Organisationsmanagement. Jens Dommel unterstützt Start-ups als Business Angel und Mentor im Healthbereich mit B2B und B2C Internetgeschäftsmodellen.



Dr. Florian Fuhrmann begann seine akademische Laufbahn an der Universität Erlangen-Nürnberg. Als Stipendiat des DAAD absolvierte er sein Masterstudium in Volkswirtschaft in den USA und erwarb ein Diplom in Betriebswirtschaft in Deutschland. Während seiner Tätigkeit als Unternehmensberater verfasste er seine Doktorarbeit.

Dr. Fuhrmann arbeitet mittlerweile seit mehr als 13 Jahren im Gesundheitswesen, vor allem in den Bereichen eHealth, Telematik, Managed-Care, Pharma sowie ambulanter und stationärer Versorgung. Unter anderem war er tätig für ein internationales IT-Unternehmen, eine Krankenversicherung, einen Pharmakonzern sowie für einen nationalen Krankenhausbetreiber.

Seit 2014 ist Dr. Fuhrmann Geschäftsführer der KV Telematik GmbH, einem Tochterunternehmen der KBV. Die KV Telematik entwickelt Telematik-Anwendungen für den direkten Datenaustausch in der ambulanten Versorgung und deren Schnittstellen zu den Krankenhäusern. Neben der Weiterentwicklung und dem Betrieb des ärztlichen Kommunikationsdiensts, KV-Connect, übernimmt die KVTGKV-spezifische Softwareprojekte, zu denen u.a. der eTerminservice für die Terminservicestellen der KVen gehören.



Dr. med. Tobias Daniel Gantner, MBA, LL. M. studierte Humanmedizin, Philosophie, (Gesundheits-) Ökonomie und Rechtswissenschaften in Deutschland, der Schweiz, der VR China sowie den USA.

Nach seiner Assistenzarztzeit arbeitete er in Führungspositionen bei mehreren DAX Konzernen und internationalen Unternehmen der Gesundheitsbranche.

Er ist Gründer und Geschäftsführer der HealthCare Futurists GmbH. Sein Interesse gilt patientenzentrierter Innovation im Gesundheitswesen in systemischer, politischer und technologischer Hinsicht und der daraus resultierenden Veränderung von Geschäftsmodellen insbesondere unter dem Gesichtspunkt der digitalen Transformation des Gesundheitswesens. Neben anderen Positionen versieht er das Amt des zweiten Vorsitzenden des BVdiG e. V.



Dr. med. Andreas Gassen ist seit März 2014 Vorstandsvorsitzender der KBV und zuständig für die fachärztliche Versorgung.

Dr. Gassen absolvierte nach seinem Studium der Humanmedizin in Düsseldorf seine Weiterbildung zum Facharzt und ist seit 1996 niedergelassener Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rheumatologie in einer Gemeinschaftspraxis in Düsseldorf.

Von 2006 bis 2014 war er Mitglied der Vertreterversammlung der KV Nordrhein sowie von Oktober 2009 bis 2013 Vizepräsident des BVOU (Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie) und von Oktober 2009 bis 2014 Landesvorsitzender Nordrhein im BVOU. Von 2011 bis 2014 war er zweiter stellvertretender Vorsitzender der Vertreterversammlung der KBV und von 2013 bis 2014 Präsident des BVOU. Im Juni 2015 erfolgte die Wahl zum BFB-Vizepräsidenten.



Dr. Florian Hartge arbeitete vor der Gründung von fbeta mehrere Jahre als Projektleiter in einer Unternehmensberatung und als Innovationsmanager, als Interessenvertreter für die Gesetzliche Krankenversicherung in den Bereichen eHealth, Telematik und Telemedizin, verantwortete das Business Development einer Softwarefirma, arbeitete als Projektmanager in einer New Media Agentur und als Softwareentwickler in der DotCom-Blase.

Herr Hartge hat ein Diplom der Universität Heidelberg als Medizininformatiker und einen Doktor der Humanwissenschaften. Er hat Zusatzausbildungen unter anderem von der ESMT in IT/ISStrategie/Digitalisierung, Entscheidungsfindung, Projektmanagement, Verhandlungsführung, Kommunikation und Personalführung. Herr Hartge ist derzeit als Projektleiter für die der AOK Nordost im Rahmen des digitalen Gesundheitsnetzwerkes tätig.



Dr. sc.hum. Oliver Heinze ist Diplominformatiker der Medizin. Er ist stellvertretender Direktor der Abteilung Medizinische Informationssysteme des Universitätsklinikums Heidelberg. Er promovierte an der Universität Heidelberg über IHE-basierte Systemarchitekturen am Beispiel der Persönlichen Einrichtungsübergreifenden Gesundheits- und Patientenakte (PEPA). Seine Forschungsschwerpunkte sind eHealth und mHealth sowie Wissensmanagement. Er engagiert sich in der Lehre sowie für IHE-Deutschland. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen sowie Sprecher auf nationalen und internationalen Konferenzen. Er ist zweifacher Preisträger des Telemed-Awards sowie Gewinner des Baden-Württemberg-Goes-Mobile-Awards. Zudem ist er Gründer des Startups phellow seven, geplant als Spin-off des Klinikums.



Hans-Bernhard Henkel-Hoving ist seit 2003 Geschäftsführer des AOK-Forums „Gesundheit und Gesellschaft“ (G+G). Seit 1998 ist er bei der KomPart, wo er zunächst als Chefredakteur begann. Nach Studium der Journalistik und Politik in Dortmund mit Abschluss Diplom-Journalist, übte er journalistische Tätigkeiten bei der Westdeutschen Zeitung, beim Offenburger Tagblatt sowie als Redakteur im Redaktionsbüro Vollmer (Parlamentsredaktion der Ärzte Zeitung, der gelbe dienst) aus.



Alexander Ihls verantwortet in seiner Rolle bei InterSystems die Vermarktung verschiedener Healthcare Produkte und die Entwicklung von Services in der DACH Region und vertritt das Unternehmen in deutschen und europäischen Gremien der Healthcare IT.

Vor seinem Wechsel zu InterSystems leitete Herr Ihls das Produkt- und Portfoliomanagement der Deutschen Telekom Healthcare GmbH und war als Head of Global Standards Office der ICW AG für die Entwicklung des Professional Exchange Servers für Krankenhäuser und Arztnetze sowie des Care and Disease Managers verantwortlich. Davor war er in leitenden Positionen bei iSOFT und MEDOS AG sowie als IT-Leiter eines Groß-Klinikums tätig.

Seit vielen Jahren ist Alexander Ihls in verschiedenen nationalen und internationalen Gremien der Standardisierung von Healthcare IT engagiert und war u. A. Gründungsvorsitzender der Initiative „Integrating the Healthcare Enterprise“ (IHE) Deutschland (2004-2006), für deren Industriemitglieder er seit 10/2014 erneut den Vorsitz übernommen hat. Außerdem ist er seit Januar 2017 stellvertretender Vorsitzender des neu gegründeten Spitzenverbands IT-Standards im Gesundheitswesen (SITiG).



Christian Klose hat eine Karriere über unterschiedliche Stationen in der AOK durchlebt. Angefangen mit einer Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten und einer späteren Vertiefung als Krankenkassenfachwirt bei der AOK Berlin, führte ihn sein Weg vom Teamleiter im Kundenservice über die Leitung einer Geschäftsstelle bis hin zur Übernahme regionaler Verantwortung als Unternehmensbereichsleiter Kundenservice bei der AOK Berlin. Im Jahr 2007 wurde er Mitglied der Geschäftsleitung der AOK Berlin, u. a. mit den Schwerpunktaufgaben Kundenbetreuung, Marketing und Vertrieb, Firmen- und Privatkundenservice sowie Zahnärztliche Versorgung.

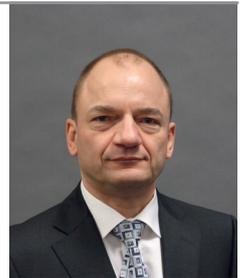


Mit der Vereinigung der AOK Berlin und AOK Brandenburg im Jahr 2010 übernahm er die Rolle des Geschäftsführers im neu geschaffenen Geschäftsbereich Markt der AOK Berlin-Brandenburg. Diese Aufgabe übernahm er auch ein Jahr später in der aus einer weiteren Vereinigung mit der AOK Mecklenburg-Vorpommern hervorgegangenen AOK Nordost.

Seit 2016 ist er CDO der AOK Nordost und leitet die Stabsstelle Digitales Innovationsmanagement. Er versteht sich als Netzwerker, Lotse und Treiber der Digitalisierung. Herr Klose verfolgt die Philosophie, dass die digitale Transformation der AOK Nordost nur gelingt, wenn neben den digitalen Entwicklungen der Faktor Mensch fokussiert wird - intern sowie extern.

Ralph Läge (MBA) ist Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes Managed Care e.V.

Er ist als Senior Manager Healthcare Strategies für den Bereich Pfizer Innovative Health bei Pfizer tätig. Dort verantwortet er die Entwicklung integrierter Versorgungsmodelle, Mehrwertdienste und neuer Partnerschaften rund um das innovative Portfolio. Auch die Themen Digital Innovation, eHealth und Startup-Kooperationen gehören im Rahmen des Pfizer Healthcare Hub Berlin zu seinen Arbeitsfeldern.



Er studierte Psychologie und hält einen MBA mit Schwerpunkt Gesundheitsmanagement. Durch seine frühere Arbeit in leitender Stellung in Krankenhäusern, Therapiezentren und Ärztenetzen hat er breite Erfahrungen im deutschen Gesundheitssystem sammeln können. Seine Interessen konzentrieren sich auf Managed Care, integrierte Versorgungskonzepte, internationale Gesundheitssysteme, Gesundheitspolitik und eHealth.

Ralph Läge hat verschiedene Artikel über Management im Gesundheitswesen geschrieben und ist auch Co-Autor mehrerer Bücher in diesem Bereich.

Lars Friedrich Lindemann ist Hauptgeschäftsführer des Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e.V. (SpiFa). Er hat Jura und Betriebswirtschaft in Berlin und Gießen studiert und 2003 sein zweites juristisches Staatsexamen gemacht.

Herr Lindemann ist seit 1996 Mitglied der FDP, für die er von 2009 bis 2013 in den Deutschen Bundestag gewählt wurde. Dort war er Mitglied im Ausschuss für Gesundheit, und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien. Von 2006 bis 2010 amtierte er zudem als stellvertretender Landesvorsitzender der Berliner FDP. Seit 2010 ist er Landesschatzmeister. 2017 wurde Herr Lindemann in den Bundesparteivorstand gewählt. Lars Lindemann ist seit 2012 Hauptgeschäftsführer des SpiFa sowie Geschäftsführer der verbandseigenen Unternehmensgruppe Sanakey. Er sieht sich dem Ziel verschrieben zu einer Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Deutschland beizutragen, ist Befürworter selektivvertraglicher Regelungen und fordert eine Lösung des Mangels an Innovationszugängen auf den deutschen Gesundheitsmarkt.



Martin Litsch ist seit Januar 2016 Vorsitzender des Geschäftsführenden Vorstandes des AOK-Bundesverbandes. Seine Laufbahn bei der AOK begann er 1989.

Zu seinen früheren Stationen zählte u.a. die Leitung des Wissenschaftlichen Instituts der AOK, Projektleiter Change Management im AOK-Bundesverband und Geschäftsführer AOK-Consult GmbH.

Von 2002 bis 2007 übernahm der Diplom-Soziologe und Volkswirt verschiedene Aufgaben im Vorstand der AOK Westfalen-Lippe.

Ab 2008 übernahm er dann das Amt des Vorstandsvorsitzenden der AOK Westfalen-Lippe und ab 2010 wurde er Vorstandsvorsitzender der AOK NORDWEST.



Hardy Müller, arbeitet nach seinem Studium der Anthropologie, Soziologie und Psychologie an der Universität Mainz im Forschungsschwerpunkt „Regionale Mortalitätsunterschiede und soziale Determinanten“, ab 1993 bei gesetzlichen Krankenkassen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind ethische, soziale und rechtliche Rahmenbedingungen von Digital Health, Patienteninformationen und Patientensicherheit.

Seit 2009 ist er im Wissenschaftlichen Institut der TK für Nutzen und Effizienz (WINEG) tätig. Daneben engagierte er sich von 2009-2011 als Sprecher der Fachbereichs Patienteninformation und -beteiligung im Deutschen Netzwerk für evidenzbasierte Medizin und 2010 als Mitglied der Fakultät des Institute on Informed Patient Choice am „Dartmouth Institute for Health Policy & Clinical Practice“. Gründungsmitglied und bis 10/2015 im Vorstand des Institute of Clinical Economics, Neu-Ulm. Zertifizierter Health Care Riskmanager HRM (TU München). Er ist seit 2011 ehrenamtlicher Geschäftsführer im Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V., APS.



Dr. rer. pol. Olaf Müller ist Diplom-Volkswirt und zielt als Geschäftsführer von Carus Consilium Sachsen seit 2015 auf die Vernetzung der Versorger und Akteure in der Gesundheitsregion Sachsen ab. Gleichzeitig leitet er den Bereich Netzwerke in der Geschäftsleitung des Universitätsklinikums Dresden.

Sein Schwerpunkt liegt auf der regionalen, nationalen und europäischen Projektleitung in hochaktuellen Themen wie Telemedizin, innovativer Versorgung und gesundem Altern, gemeinsam mit führenden Partnern aus Medizin und Wirtschaft. Während seiner Zeit am Dresdner Universitätsklinikum arbeitete er ab 2012 im Vorstandsbereich als Projektmanager verschiedener Infrastruktur- und Change-Projekte. Zuvor entwickelte und führte der Volkswirt in einem großen Krankenversicherer den Unternehmensanalytikbereich in Zeiten grundlegenden Wandels hin zum Risikostrukturausgleich.



Prof. Dr. med. Guido Noelle ist seit 2013 Geschäftsführer der gevko GmbH. Er lehrt an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Medizinische Informatik und eHealth. In seinen früheren Stationen, u.a. beim Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland, dem Ärztlichen Zentrum für Qualität in der Medizin, dem Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen sowie bei verschiedenen Softwareherstellern im Gesundheitswesen, hat er vielfältige IT-Lösungen für das Gesundheitswesen entwickelt.



Dr. Alexander Schachinger, Gründer und Geschäftsführer der EPatient RSD GmbH Berlin. Der Fokus der Aktivitäten liegt auf der empirischen Analyse von Verbrauchern und Patienten auf dem digitalen Gesundheitsmarkt sowie der globalen Sichtung von Evidenz digitaler Versorgungslösungen.

Studium der Sozialwissenschaften und Medienwirtschaft in Berlin und Toronto, Werdegang bei Arzneimittelherstellern sowie Digitalstrategieagenturen, Promotion zum Thema „Digitaler Patient“ 2010-2014 an der Humboldt Universität Berlin.

2010 führte Schachinger erstmals den von ihm entwickelten EPatient Survey durch, welcher sich seit dem zu einem Trendbarometer zum digitalen Patient etabliert hat.



Dr. Philipp M. Schäfer studierte Medizin in Dresden und in Budapest. Er ist Experte für innovative Geschäftsmodelle sowie Digitalisierung und gründete 2014 den Verband digitale Gesundheit (VdigG) e.V. mit. Seitdem ist er nicht nur Vorsitzender des Vorstands, sondern auch Leiter des Ressorts Medizin und Gesundheitswissenschaften.



Oliver Schenk ist seit März 2014 Abteilungsleiter für „Grundsatzfragen der Gesundheitspolitik, Telematik“ im Bundesministerium für Gesundheit. Der Diplom-Volkswirt war vorher in der CDU Bundesgeschäftsstelle Bereichsleiter Politische Programme und Analysen. In den Jahren 2009 und 2010 war Herr Schenk Abteilungsleiter für E-Government im sächsischen Staatsministerium des Innern und des sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa. Von 2005 bis 2008 war er Abteilungsleiter für Ressortkoordination sowie für politische Planung und internationale Beziehungen in der sächsischen Staatskanzlei und übte zwischen 1994 und 2005 verschiedene Tätigkeiten als Referent, Büro- und Abteilungsleiter beim Freistaat Sachsen (u.a. Umwelt-, Innen- und Finanzministerium sowie Staatskanzlei) aus.



Dr. med. Hans-Jürgen Schrörs absolvierte nach Medizinstudium und Promotion seine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin und war viele Jahre als niedergelassener Facharzt tätig.

Dr. Schrörs ist seit 1999 Leiter des Instituts für medizinische Information und seit 2010 Lehrbeauftragter für den Fachbereich Allgemeinmedizin an der LMU-München. 2014 gründete er die Gesellschaft zur Förderung der Impfmedizin mbH in Berlin und ist darüber hinaus Gründer und Herausgeber des Impfbrief-online sowie Initiator und Projektleiter des elektronischen Impfmanagementsystems „Impfdoc“ und ImpfdocNE.

Dr. Schrörs ist in der Versorgungsforschung mit Schwerpunkt „Impfprävention“ an der LMU-München tätig.



Prof. Dr. Martin Staemmler ist seit 1997 Professor für „Angewandte Informatik/ Medizininformatik“ an der Hochschule Stralsund. Nach seinem Studium der Elektrotechnik an der RWTH Aachen war Prof. Staemmler als wissenschaftlicher Assistent am Klinikum der RWTH Aachen tätig sowie seit 1988 Projekt- und Gruppenleiter am Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT), St. Ingbert mit den Schwerpunkten Bilddatenmanagement, medizinische Abteilungssysteme und Telemedizin.

Nach seiner Promotion an der Universität Saarbrücken im Jahr 1993 beteiligte er sich nach seinem Ruf an die FH-Stralsund 1997 am Aufbau der Bachelor und Master Studiengänge, sowie an Projekten im Bereich der Telematik und Architektur medizinischer Informationssysteme.

Prof. Staemmler ist wiss. Beirat der KH-IT (Bundesverband der Krankenhaus-EDV-Leiterinnen/-Leiter KH-IT e.V.), Vorstandsmitglied HL7 Deutschland e.V., Leiter der Präsidiumskommission Gesundheitstelematikinfrastruktur der GMDS, stellvertretender Leiter der Arbeitsgruppe Telemedizin der GMDS e.V. und Vertreter der GuiG mbH im IHE-Europe Steering Committee.



Prof. Dr. med. Horst Christian Vollmar, MPH absolvierte nach Medizinstudium und Promotion in Düsseldorf seine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin und erwarb die Zusatzbezeichnungen für Medizinische Informatik, Ärztliches Qualitätsmanagement und Sportmedizin sowie im Jahr 2005 einen Master in Public Health (MPH). Im Jahr 2010 erhielt er nach Abschluss seines Habilitationsverfahrens die Venia legendi für Allgemeinmedizin und Gesundheitswissenschaften an der Universität Witten/Herdecke.

Prof. Vollmar leitete verschiedene Wissenschaftsprojekte unter anderem am Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) in Karlsruhe, am Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) in der Helmholtz-Gemeinschaft am Standort Witten sowie am Institut für Allgemeinmedizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Seit September 2016 bekleidet er die Professur für Versorgungsforschung am Universitätsklinikum Jena und leitet dort kommissarisch das Institut für Allgemeinmedizin.

Seit 2016 ist er ebenfalls Sprecher der neu gegründeten Arbeitsgruppe Digital Health des Deutschen Netzwerks für Versorgungsforschung e.V. (DNVF). Weiterhin ist er stellvertretender Sektionssprecher der Sektion Qualitätsförderung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V. (DEGAM).



Prof. Dr. Jürgen Zerth ist seit Oktober 2012 Professor für Wirtschaftswissenschaften, insbesondere Gesundheitsökonomie, an der Wilhelm Löhe Hochschule für angewandte Wissenschaften in Fürth und dort gleichzeitig Institutsleiter des Forschungsinstituts IDC. Von 2010 bis 2012 Leiter des Forschungsinstituts IDC der Diakonie Neuendettelsau. Nach Studium der Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkten Gesundheitsökonomie und Sozialpolitik von 2000 bis 2010 Geschäftsführer der Forschungsstelle für Sozialrecht und Gesundheitsökonomie an der Universität Bayreuth; Gastdozent an der SISU in Shanghai 2003 und 2006, im WS 2009/2010 Vertretung des Lehrstuhls Wirtschaftspolitik an der RW-Fakultät der FAU. Seit 2015 Mitglied der Bayerischen Bioethik-Kommission. Forschungsgebiete liegen in den Bereichen Gesundheitsökonomik und Ökonomie der Langzeitpflege, Innovationsforschung und ökonomische Bewertung von Assistenzsystemen. Aktuelle Forschungsprojekte am IDC adressieren insbesondere die Nutzer- und Nachfrageakzeptanz von Telemed- und Telecare-Systemen sowie deren (gesundheits-)ökonomische Einordnung.



Benjamin Zwerg ist seit 2008 bei der AOK Berlin und seit 2016 im Digitalen Innovationsmanagement der AOK Nordost, wo er im Projekt Gesundheitsnetzwerk als Teilprojektleiter Vertrieb / Marketing verantwortlich ist. Davor war er Vertriebsmanager und als Niederlassungsleiter und Koordinator für Vertriebsgebiet Airport BER zuständig. Außerdem war er als Projektmitarbeiter im Versorgungsmanagement für Strukturverträge zuständig.

